

denden Impulse für den Erfahrungsaustausch im Wettbewerb ausgehen, und sie verstehen es immer wirkungsvoller, alle Mittel der politischen Massenarbeit — Versammlungen und andere Zusammenkünfte, die Agitatoren, die Betriebszeitung, Flugblätter usw. — aufeinander abgestimmt einzusetzen.

Neue Anforderungen
aus der sozialistischen
ökonomischen
Integration

Viele neue Anforderungen an die politische Massenarbeit erwachsen aus dem sich beschleunigenden Prozeß der sozialistischen ökonomischen Integration. Hier haben wir geschichtliches Neuland beschrritten und eine solch immer enger werdende Zusammenarbeit von Staaten und Völkern eingeleitet, wie sie über die Jahrhunderte von den progressiven Kräften erstrebt wurde. Im festen Zusammenschluß der um die Sowjetunion gescharten sozialistischen Staaten, in ihrer allseitigen Stärkung ruht letztlich die Gewißheit des Sieges über alle imperialistischen Abenteurer, des endgültigen Erfolges unserer Politik der friedlichen Koexistenz und des Triumphes der Ideen des Sozialismus/Kommunismus.

Die Kreisleitungen und Grundorganisationen tun recht daran, darauf zu orientieren, die tägliche Arbeit für die Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft als erste und entscheidende Aufgabe des proletarischen Internationalismus zu sehen. Die Genossen können aus eigener Erfahrung und tiefer Überzeugung den vom Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breshnew, vor kurzem in Alma Ata erneut geäußerten Gedanken bestätigen, daß die Erfolge der Außenpolitik der sozialistischen Staaten durch die Erfolge ihrer Innenpolitik, durch das Niveau ihres wirtschaftlichen, wissenschaftlich-technischen und militärischen Potentials, durch die politische und moralische Einheit ihrer Völker bedingt sind und daß deswegen von der allseitigen Stärkung der sozialistischen Staaten, von der täglichen Arbeit in den Betrieben, in den landwirtschaftlichen Genossenschaften, in den wissenschaftlichen Instituten das Ansehen und der wachsende Einfluß des Sozialismus bestimmt wird.

Die politische Massenarbeit ist und bleibt vor allem darauf gerichtet, die schöpferische Initiative im sozialistischen Wettbewerb der Betriebe der Industrie und der Landwirtschaft, in der „FDJ-Initiative DDR 25“, im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — Mach mit!“ zu fördern. Von den Grundorganisationen wird in der politischen Agitation jedoch noch mehr gefordert.

Überlegenheit
des Sozialismus
demonstrieren In einer Zeit, da die kapitalistischen Staaten von tiefen Krisenerscheinungen erschüttert werden und der Kapitalismus seine völlige Unfähigkeit beweist, die Probleme der werktätigen Menschen zu lösen, besteht eine wichtige Aufgabe darin, immer aufs neue an der Praxis unseres sozialistischen Lebens zu demonstrieren, daß nur unsere sozialistische Gesellschaftsordnung Gerechtigkeit und soziale Sicherheit schafft, daß nur der Sozialismus Frieden und Freiheit bedeutet.

Die Kreisleitungen und die große Mehrheit der Leitungen der Grundorganisationen unserer Partei gehen mit Konsequenz davon aus, daß die ideologische Arbeit das Kernstück der Parteiarbeit ist. Es gibt die besten Voraussetzungen für eine solche politische Massenarbeit, die uns in Vorbereitung des 25. Jahrestages der DDR hilft, einen weiteren großen Schritt bei der Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages voranzukommen.